

ÄRZTE ZEITUNG

ZB MED



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRISTAG 28. FEBRUAR 2002

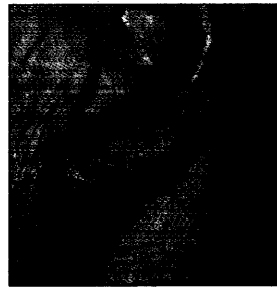
D 8877 NR. 39 JAHRGANG 21



Startschuß für die erste Heroinstudie

Die Bundesdrogenbeauftragte Marion Caspers-Merk hat gestern in Bonn die erste Heroinambulanz eröffnet. Damit startet die bundesweite Arzneimittelstudie offiziell.

GESUNDHEITSPOLITIK 2



Wulstige Narben statt modischer Hingucker

Eigentlich sollen Piercings den Körper schmücken. Häufig jedoch verursachen die Stecker und Ringe aus Metall Narben, Allergien, Blutungen oder Infektionen.

MEDIZIN 9



Neue Kriterien für die Thalasso-Therapie

Auch Algenpackungen und die Behandlung mit Schlick und Kreide gehören zur Thalasso-Therapie. Der Heilbäderverband hat sich jetzt auf neue Richtlinien geeinigt.

KULTUR/GESELLSCHAFT 16

HEITSPOLITIK ungen sind zu hoch

Sozialministerin glaubt, daß Berechnungen im Zusammenhang mit der Präimplantationsdiagnostik in Erfüllung gehen.

7

rebs früh erkannt

amwork zwischen Klinikern und Praktikern wirkt positiv, wenn es um die Krebsfrüherkennungs-Untersuchen geht.

8

IN er Halt für die Wirbelsäule

Mit einem flexiblen Fixateur kann Patienten mit Bandscheibenvorfällen die Wirbelversteifung erspart.

Aut idem – nein danke! „Da drohen Risiken für unsere Patienten!“

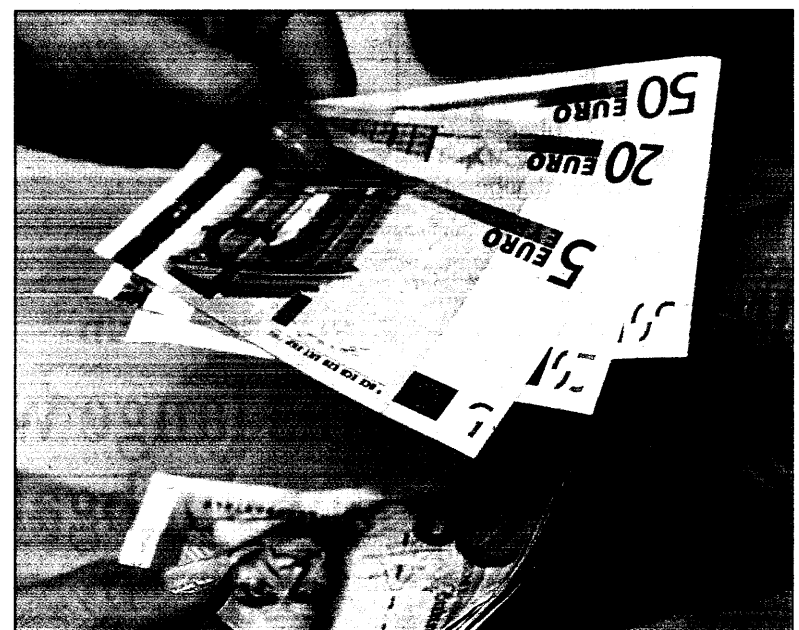
Umfrage der „Ärzte Zeitung“ zur Substitutionsregel

NEU-ISENBURG (eb). Mit Befremden reagieren niedergelassene Kollegen auf die überstürzte Einführung der Aut-idem-Regelung. Sie befürchten Nachteile für ihre Patienten und erwarten kaum Einsparungen.

Der Allgemeinarzt Dr. Bernhard Lenhard aus rheinland-pfälzi-

ten und chronisch Kranke würden bei ihm weiterhin ihr bewährtes Präparat bekommen, versichert Kreil. „Da wird nichts verändert.“

Dr. Holger Michaelen aus Wiesbaden will gar „pauschal“ Aut idem ausschließen. „Ich will bei keinem Patienten, daß der Apotheker einen Austausch vornimmt“, berichtet der Internist.



DR. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE 091441 1.942 37
JOSEPH-STELZHAMM-STR. 9 50931 KÖLN